

Das Epier von seinem beim erhalten lassen, wie der Teilnahme am Ende des Buches aufgenommen zu entnehmen ist. Seine Gestaltung lädt ein, sich über vorhandene Vorstellungen auszutauschen - und selbst erfinderisch zu werden.

Autor Pablo Albo wurde in Alicante geboren. Er ist leidenschaftlicher Geschichtenerzähler und hat bis heute mehr als 36 Kinderbücher veröffentlicht. Einige davon wurden mit dem spanischen Nationalpreis für Kinderbücher, dem »Lazarillo«, ausgezeichnet.

Illustrator Raúl Nieto Guridi hat seine Malerei-Ausbildung an der Kunstschule von Sevilla erhalten. Seit 2010 konzentriert er sich auf Kinderbücher. Über 20 Titel sind seitdem erschienen. Er erhielt für seine Arbeit Auszeichnungen und Preise.

A. Ziemer

14 Bremen Landesstelle **Ausschuss** **Prasadam- Halls, Siriti** Bearbeitung (Name, Vorname) **wb** Kürzel **Nr. 1418115**

Verf./Bearb./Hrsg.: Prasadam- Halls, Siriti
 Zuname Vorname
Woodwardt, Jonathan **Birkenstädt, Sophie** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 181418115
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Auf den Spuren der Wölfe
 Titel
 Reihe
978-3-8489-0139-5 **48** **17,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Aladin **Hamburg** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Tiere, Artenschutz, Wölfe

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Der Wolf ist ein majestätisches Tier, das hier genau beschrieben wird.

Beurteilungstext
 Der Wolf lebt ja inzwischen auch wieder in Deutschland und die Kontroverse darüber, ob ein Tier abgeschossen werden darf, weil es ein Schaf gerissen haben könnte, nimmt gerade enorm zu. Smiriti Prasadam- Halls und Jonathan Woodward stellen diese beeindruckenden Tiere in diesem Sachbilderbuch auf bewegende Weise vor. Wie sie im Rudel leben und miteinander kommunizieren, welche Geheimcodes sie verwenden, wie sie sich den verschiedenen klimatischen Bedingungen anpassen und welche Vorurteile gegen sie bestehen, das sind nur einige Themen, die in diesem Buch behandelt werden. Im Märchen ist der Wolf immer böse und frisst kleine Mädchen, weshalb er getötet werden muss. In Wirklichkeit interessiert er sich nicht für Menschen, sondern nur für Tiere. Da kann es auch schon mal vorkommen, dass ein Schaf gerissen wird.
 Der Wolf lebt in Teilen Europas, in Teilen Nordamerikas und Asiens. In Australien, in Afrika und Südamerika hat er sich noch nicht blicken lassen. Er kann sich sowohl in seiner Farbe als auch in der Dicke und Dichte seines Fells den Witterungsbedingungen und Landschaftsumgebungen anpassen. Im hohen Norden ist sein Fell weiß wie Schnee und das ist auch notwendig, um bei - 40° anständig getarnt zu sein. Die Illustrationen von Jonathan Woodwardt sind märchenhaft zart und schön, wir sehnen uns geradezu danach, als Wolf unter Wölfen durch die Tundra zu ziehen, unberührte Täler und Wälder zu durchstreifen und mit ihnen zu heulen, ach das wäre schön. Nur schade, dass sie uns nicht mögen und wir kein rohes Fleisch vertragen. Das Buch vertragen wir ganz gut, es räumt mit Vorurteilen auf und versucht, diesen majestätischen Bewohner unserer Wälder, Steppen und Berge den Leser*innen ans Herz zu legen. Also müssen wir ihn schützen, unseren lieben alten Wolf!

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	LU Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25180511 Kürzel
------------------------------	---------------------------	-----------------------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Halls, Smriti Prasadam Zuname Vorname Woodward, Jonathan Birkenstädt, Sophie Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1825180511 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Auf den Spuren der Wölfe Titel Reihe 978-3-8489-0139-5 48 17,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Aladin Hamburg 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	---

Buch (Print, gebunden) Fachliteratur Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Tiere / Natur
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) sehr lehrreiches Buch für die Schulbücherei	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.08.2018 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Früher wurden Wölfe gejagt, heute ist es verboten. Es gibt wieder in Deutschland frei lebende Wölfe, die auch wieder Jungtiere aufziehen. Smriti Prasadam und Jonathan Woodward begeben sich auf die Spuren der Wölfe und entlarven Vorurteile und enthüllen Fakten über diese grandiosen Tiere. Auf 48 toll illustrierten Seiten werden der Lebensinhalt, das Umfeld und die Familie der Wölfe dargestellt und erklärt.

Beurteilungstext
 Das Buch "Auf den Spuren der Wölfe" zeigt, dass der Wolf wieder zurück kommt und sich in unseren Wäldern heimisch und geborgen fühlt. Das gefällt aber nicht jedermann. Umso wichtiger ist es, ein konfliktarmes Zusammenleben von Wolf und Mensch zu gestalten, dass es für alle ein angenehmes miteinander ist. Früher wurden Wölfe gejagt, heute ist dies verboten. Es gibt in Deutschland frei lebende Wölfe, die sich angesiedelt haben und auch wieder Jungtiere aufziehen. Smriti Prasadam und Jonathan Woodward begeben sich in ihrem Buch auf die Spuren der Wölfe und entlarven Vorurteile und enthüllen Fakten über diese grandiosen Tiere. Auf 48 toll illustrierten Seiten werden der Lebensinhalt, das Umfeld und die Familie der Wölfe dargestellt und erklärt. Es macht schon Spaß das Buch in der Hand zu halten und sich durch das Caver inspirieren zu lassen. Der Wolfskopf auf dem Titelbild ist sehr beeindruckend und aussagekräftig dargestellt. Das Inhaltsverzeichnis auf der ersten Seite gibt dem Leser Hinweise, in welchen Abschnitten die verschiedenen Themen behandelt werden. In kurzen überschaubaren Kapiteln erfährt der Leser etwas über die Freunde und Feinde die Tiere. In der gelungenen Einführung wird das Leben im Rudel näher beschrieben. Sehr interessant und toll illustriert wurde die Familie der Wölfe. Die kurze Beschreibung begeistert auch Erstleser und lässt sie im Buch verweilen. Die Darstellung der Heimatländer des Grauwolfes auf der Weltkarte zeigen den Lebensraum und die Verbreitung über weite Flächen auf der Erde. Bemerkenswert finde ich am Ende des Buches die Informationen zum Überleben der Wölfe. Viel Spaß beim Lesen.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPAK Kürzel	Nr. 201876
Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji Zuname Vorname			ID: 18201876	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hohnhold, Johanna Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Grotting Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8489-0147-0 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Aladin Verlag			Hamburg Ort	
14,95 Preis (EURO)			2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Angst / fantastisch / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Irgendetwas spukt durch die dunkle Stadt, nimmt Gegenstände mit und entpuppt sich schließlich als der Grotting, ein kleines Äffchen, das mit einem Heißluftballon in die Freiheit entflieht.

Beurteilungstext
 Der Engländer Benji Davies hat mit "Nick und der Wal", "Beste Freunde" und "Opas Insel" drei Bilderbücher vorgelegt, für die er viele Preise bekommen hat. Der Vintage-Stil erinnert an die Darstellungsweise der 60er Jahre und auch die Reime erinnern an diese Zeit. Liegt es an der etwas holprigen, schlechten Übersetzung oder sollen sie so "dunkel" wirken? So ganz wird jedenfalls nicht klar, worum es eigentlich geht und wenn es philosophisch werden will, bleibt es platt: "denn Ausstieg zwar, doch keine Flucht, ist, wenn man seine Freiheit sucht!" Zunächst meint man, es ginge um die Ängste der einzelnen Kinder, die sich vor der Nacht gruseln und sich Geister vorstellen ("Hab keine Angst vorm Schlafen- Träumen! Die Dinge sind nicht, wie sie scheinen.") Dann wird deutlich, dass es nur darum geht, dass Gegenstände (auch am helllichten Tag und auch bei Erwachsenen) verschwinden, die dann zu einem Fluchtapparat zusammengestellt werden, gesteuert von einem kleinen Affen, der an den Kindern vorbeifliegt. Weder die sehr traditionelle Darstellungsweise noch die Sprache noch der Inhalt überzeugen also bei diesem Buch.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1418116	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji Zuname Vorname			ID: 181418116		
Davies, Benji Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hohnhold, Johanna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Der Grotting Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-8489-0147-0 ISBN	26 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.06.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 01.06.2018		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Wer ist nur dieser Grotting, der des Nachts durch die Häuser strolcht und die unterschiedlichsten Dinge entwendet? Eine Bilderbuchgeschichte in Reimen aus dem Englischen übertragen von Johanna Hohnhold.

Beurteilungstext

Was ist ein Grotting? Diese Frage stellt sich der Leser und Vorleser, wenn er dieses Buch in den Händen hält. Ich jedenfalls hatte noch nie von ihm gehört. In diesem Bilderbuch von Benji Davies ist es ein Fabelwesen, welches in der Nacht sein Unheil treibt und die Leute foppt. Es raschelt, es knackt und knistert und im Anschluss fehlt immer etwas im Haus. Ein kleiner Dieb ist es, den niemand fängt oder erwischen kann. Doch was will er bloß mit all den unterschiedlichen Dingen, die er in der Nacht raubt fragt man sich. Und die Antwort ist wunderbar und zauberhaft, denn es geht darum die Freiheit zu gewinnen. Ein kleines Äffchen ist der Übertäter, das mit dem Leierkastenmann durch die Straßen zieht und festgebunden an einer Leine seine Kunststücke zur Musik machen muss. Da ist es doch klar, dass niemand ihm seinen Diebstahl krumm nehmen kann. Die Texte in Reimen geschrieben sind, auf spielerische Weise, eine gute Sprachförderung. Hier finden sich viele Dinge wieder, die ein Kind braucht, um seinen Wortschatz zu erweitern, die Prosodie wird gefördert und darüber hinaus auch das emphatische Empfinden gefördert. Denn wie heißt es in der Geschichte: „...denn Ausstieg zwar, doch keine Flucht, ist, wenn man seine Freiheit sucht!“ Die Illustrationen, der Nacht angepasst, regen zum genauen Hinschauen an. Sie bieten viele Sprachanlässe, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen. Man kann gemeinsam auf die Suche gehen nach dem, was plötzlich nicht mehr da ist und nun vom „Grotting“ entwendet worden ist, oder findet Dinge, die auf anderen Seiten auch schon zu sehen waren z.B. in der Dunkelheit wieder. Die englische Kulisse, mit den vielen rauchenden Schornsteinen, der Bobby, das Dienstmädchen und vieles mehr, lädt zusätzlich zum genauen Hinschauen und Fragen stellen ein. Ein in vielerlei Hinsicht gutes Bilderbuch.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12183133
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwartz, Joanne Zuname Vorname			ID: 1812183133	
Smith, Sydney Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ott, Bernadette Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Stadt am Meer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0144-9 ISBN	52 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Arbeitswelt / Beruf /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte eines kleinen Jungen, der in einem kleinen, am Meer gelegenen Ort lebt, in dem viele Männer ihren Lebensunterhalt in den Kohlegruben verdienen.

Beurteilungstext
 Der Titel lässt sofort an Strandidylle, weiße Häuser und kleine Boote auf einer blauen Wasserfläche denken. Aber die Illustration des Covers vermittelt einen ganz anderen Eindruck. Ein kleiner Junge – im Buch der Ich-Erzähler – sitzt auf dem Dach seines Hauses und blickt auf das Meer hinaus. Die Farben – Bilder in fahlem Grau-Grün, die Schrift schwarz – lassen erkennen, dass es sich um keine Urlaubsgeschichte handeln wird. Die Autorin setzt den Kohlearbeitern ein Denkmal, ihrer Schufferei unter Tage, bei denen Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts auch die Neun- und Zehnjährigen schon mit einfahren mussten.

Der Junge berichtet uns lakonisch und sachlich von seinem Alltag, ohne jede Wertung. Wenn er morgens wach wird, sieht er aus seinem Fenster das Meer, hört die Möwen schreien und weiß, dass sein Vater schon eine Weile im Schacht ist. Tief unter dem Meer. Er verbringt den Vormittag mit seinem Freund auf einem karglichen Spielplatz, betrachtet von der Schaukel aus das Meer, isst zu Mittag eine Schnitte, verbringt den Nachmittag mit dem Einkauf und einem Besuch beim Großvater auf dem Friedhof. Immer sieht er das Meer, und immer sind fast gleiche Seiten eingefügt: Der Vater in einem finsternen Schacht, nach Kohle schürfend. Am Abend kommt der Vater zurück. Schwarz und müde nimmt er seinen Sohn in den Arm. Und der ist froh, dass er gesund und wohlbehalten zurück ist. Sie essen gemeinsam und sitzen am Abend vor dem Haus und schauen aufs Meer. Das Buch vermag keine Idylle zu vermitteln, es ist ein bisschen beklemmend und traurig. Aber es eröffnet dem Leser auch eine völlig neue Welt. Der Junge empfindet sein Leben durchaus als normal und endet mit dem Satz: Eines Tages bin ich an der Reihe.

Kinder, die bereits arbeiten müssen, sind schon schwer vorstellbar. Aber dazu auch noch tief unter der Erde, das übersteigt doch unsere Phantasie. Und das, was da abgebaut wird, werden die meisten der Leser auch nicht mehr kennen: Kohle! Was ist das, wozu braucht man das? So ergibt sich ein Ausflug in die Vergangenheit und Anlass zu vielen Gesprächen darüber, wie die Menschen damals und mancherorts auch heute noch leben, wie man Energie gewinnt und wie das Leben der Kinder sich seitdem in den meisten Ländern verändert hat.

Die Zeichnungen sind sehr schön. WIn diesen gedämpften, dunklen Farben werden die Erzählungen des Jungen sensibel und eindringlich illustriert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	166 Kürzel	Nr. 1918540
Verf./Bearb./Hrsg.: Jenkins, Emily Zuname Vorname			ID: 181918540	
Appelhans, Chris Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Windhund und ein Murmeltier Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8489-0135-7 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 20.08.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Windhund und ein Murmeltier - was haben diese beiden Tiere gemeinsam? Das schlicht gehaltene Cover des Buches verrät kaum etwas, über die so farbenfrohe und lebendige Handlung. Ein wundervoll geschriebenes und illustriertes Bilderbuch.

Beurteilungstext
 Das Buch Ein Windhund und ein Murmeltier erschien 2018 von Emily Jenkins im Aladin Verlag. Die Illustrationen wurden von Chris Appelhans angefertigt.
 Das Bilderbuch erzählt mit wenig Text über einen Windhund und ein Murmeltier, die gemeinsam durch die Landschaft toben. Zwar beinhaltet das Buch wenig Text, jedoch sprechen die Bilder dafür umso mehr. Sie entwickeln eine Dynamik, die bei der anfänglichen Vorstellung der noch nicht zu erkennen ist. Anhand von wenig Text und ruhigen Bildern, werden Windhund und Murmeltier vorgestellt. Der Text ist dabei zentral auf der Buchseite positioniert.
 Doch als die beiden miteinander zu spielen beginnen, wird die Dynamik der beiden, für den Leser, spürbar. Sie toben durch das Buch und nehmen den Leser mit. Er spürt durch lebhaftere Bilder und einen positionsverändernden Text die Bewegung, die die Figuren durchführen. Nach einer rasanten Tour kommen die Figuren und der Leser zu einem ruhigen Ende.
 Durch wundervolle und aussagekräftige Bilder, ist es beinahe unwichtig, ob der Leser den Text liest oder nicht. Für Kleinkinder ist die Reise anhand der Bilder schon Grund genug, dieses Buch in den Händen zu halten. Aber auch der Text sollte nicht ignoriert werden, denn dieser verschönert die Illustrationen nur noch mehr. Mit „Ein Rund. Na und?“ klingen sie rhythmisch und fast vollkommen aufeinander abgestimmt. Dabei ist der Text in einer großen, gut leserlichen Schrift abgedruckt, der mit einfachen Wörtern die Leseverständlichkeit garantiert.
 Ein ganz besonderes Bilderbuch, dass den Leser auf eine dynamische und klangvolle Reise mitnimmt. Es zeigt zudem, dass auch Gegensätze zueinander passen: Ein großer Hund ein kleines Murmeltier können Freunde sein und eine Menge Spaß haben. Eine Moral, so geschickt verpackt, wie die Dynamik in diesem Buch.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12183138
Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Nicola Zuname Vorname			ID: 1812183138	
Sutton, Emily Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schmidt-Wussow, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Eins zwei drei VIELE Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0140-1 ISBN	40 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / _____ _____ _____	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ein wunderschönes Buch über die Vielfalt der Natur und des Lebens auf der Erde.

Beurteilungstext
 Ein kleines namenloses Mädchen spaziert mit dem Leser durch die unterschiedlichsten Regionen der Erde. Es wirkt wie eine kleine Wissenschaftlerin, ist ausgestattet mit einer Schreibröhre und einem Stift und versucht, zu zählen. Sie fragt eingangs: „Wie viele verschiedene Lebewesen gibt es auf unserem Planeten?“ und antwortet: „Eins, zwei, drei, VIELE“.
 Sie wandert durch die Savanne und den Regenwald, in die unsichtbare Lebenswelt der Mikroben, in die Wüste, auf abgelegene Inseln, unter die Federn der Vögel, in Vulkane und natürlich auf den Meeresgrund.
 Überall gibt es unzählige Lebewesen, so viele, dass es kompliziert ist, sie zu erfassen. Täglich werden neue entdeckt! Auch die Abhängigkeiten untereinander werden thematisiert: Die Lebewesen brauchen sich gegenseitig – als Nahrung, als Lebensraum, für ihr Wachstum.
 Aber leider sind viele von ihnen bedroht oder bereits ausgestorben, was auf Dauer verhängnisvolle Folgen für das gesamte System haben wird. Dass der Mensch die Ursache ist, z.B. durch Überfischung, Vernichtung des Lebensraumes oder Tötung, erfahren die Leser natürlich auch – mit dem Appell verbunden, die Welt in ihrer Vielfalt zu schützen. Denn sonst müssen wir eines Tages runterzählen: Von Viele bis - eins.
 Eine Doppelseite zeigt wie in einem Museum einige bereits ausgestorbene Arten.
 Diese eindringlichen Aussagen werden dem kleinen Leser ohne pädagogischen Zeigefinger vermittelt, sondern durch wunderschöne, liebevolle Zeichnungen, die diese Pracht und Vielfalt grandios veranschaulichen.
 Teilweise als Wimmelbilder, teilweise detailliert mit wenigen verbalen Erklärungen saugen sich die Augen regelrecht fest an der wunderschönen Gestaltung. Auf jeder Seite gibt es einen Satz in großer Schrift (Leseanfänger!) und noch eine zusätzliche, kleiner gedruckte Detaillklärung.
 Auf den Wimmelbildern werden Pflanzen und Tiere nicht bezeichnet, aber auf den Detailseiten erfährt man viele Namen der wunderschönen Lebewesen (Siau-Koboldmaki; grellpinker Drachentausendfüßler; goldenes-V-Seetang), die der Vorleser wahrscheinlich auch nur in den seltensten Fällen kennt.
 Ein absolut empfehlenswertes Buch!
 Die heranwachsende Generation muss sensibilisiert werden für die Probleme des Umweltschutzes. Meine kleine Probandin war von dem Buch begeistert und empört über die rücksichtslosen Menschen, die diese Wunder gewissenlos zerstören.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Kürzel	Nr. 25180616
Verf./Bearb./Hrsg.: Göhlich, Susanne Zuname Vorname		ID: 1825180616	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Elch-Hörnchen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0156-2 ISBN	36 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Außenseiter / Familie /	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 27.08.2018		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mats, das Elchhörnchen, hat Hörner. Seine Geschwister haben aber keine. Ständig behindern diese den kleinen Mats am Spielen, nichts kann er so gut wie seine Geschwister. Doch eines Tages kann er sich beweisen.

Beurteilungstext
 Unsere Gesellschaft wird immer bunter, jeder Mensch hat Stärken sowie Schwächen und erwartet, dass Andere ausreichend Verständnis, Toleranz und Empathie zeigen. Dieses kleine Buch kann helfen die Welt ein bisschen besser zu machen und Eigenschaften, wie Mitgefühl, Rücksicht und Respekt zu entwickeln.
 Mats, das Elchhörnchen, hat Hörner. Seine Geschwister haben aber keine. Ständig behindern diese den kleinen Mats am Spielen, nichts kann er so gut wie seine Geschwister. Doch eines Tages kann er sich beweisen und hilft seiner Familie aus einer misslichen Lage. War er eben noch traurig und deprimiert, so ist er nun voller Stolz und Zuversicht. Dieses Buch macht Mut. Den Autoren gelingt es einen ansprechenden Spannungsbogen aufzubauen. Die Sprache im Buch ist kindgemäß, einfühlsam und treffend.
 Die bunten Zeichnungen, meist über eine Doppelseite, ergänzen die kurzen Texte wunderbar. Sie enthalten viele Details, die Raum für verschiedene Entdeckungen geben, wie Zählen der Blüten oder auch die Bestimmung einiger Pflanzen. Es besteht eine deutliche Bilddominanz.
 Die Bemühungen der Geschwister, den Mats zu integrieren, sind deutlich zu erkennen und bieten Anlass über eigene Erfahrungen zu sprechen. Gefühle, wie Traurigkeit, Wut oder Glück sind zu erleben und anhand der Bilder sehr gut nachzuempfinden. Die Geschichte eignet sich hervorragend zum Nachspielen und eigenem Gestalten. Vorstellbar sind Rollenspiele, Stab- und Handpuppenspiele oder die Umsetzung in andere Handlungen. Viel Spaß bei der Umsetzung!

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12184128
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mabbitt, Will Zuname Vorname		ID: 1812184128	
Mabbitt, Will Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Birkenstädt, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ich kann nur Würmer Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8489-0138-8 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Lernen / Humor / Spiel	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

"Ich kann nur Würmer" hat das Zeug zu einem Kultbuch. Extrem gut und unglaublich bescheuert, heißt es in der Ankündigung des Verlages. Und diese Aussage stimmt im wahrsten Sinne des Wortes.

Beurteilungstext
 Der Autor malt Würmer, weil er nach eigener Aussage nichts anderes kann.
 Auf der ersten Seite sehen wir einen, auf der zweiten zwei (Es ist ja ein Buch zum Zählenlernen). Beide Würmer in Pink. Es ist jedes Mal ein Regenwurm, also nicht voneinander zu unterscheiden. Deshalb bekommt Nummer Zwei eine Brille. Der dritte Wurm wird gelb, weil der Autor gerade den pinken Stift verlegt hat. Warum "der Wurm" plötzlich zu einer "sie" wird, erschließt sich nicht.
 So geht es weiter mit den Kuriositäten. Nummer Fünf sitzt auf einem Einhorn, das aber natürlich auch ein Wurm ist. Einhörner kann er ja nicht.
 Acht wird halbiert (Botschaft: Zwei Halbe sind auch ein Ganzer!), Neun fehlt und kommt zum Schluss angeschlichen, Zehn hat ihn auf dem Klo gefunden.
 Auf der letzten Seite sind noch einmal alle aufgereiht. Alle in grellem Pink, bis auf den einen in Gelb.
 Die Buchseiten sind blau, pink, gelb, weiß, schwarz.
 Der Text ist sehr knapp gehalten, die Schrift groß.
 Man kann also mit den Kindern nicht nur das Zählen üben, sondern auch die Farben. Beides können sie mit drei Jahren – dem vom Verlag empfohlenen Alter - schon mühelos.
 Jüngere Kinder verstehen den Witz des Buches nicht.
 Leseanfänger könnten Spaß beim Lesen haben.

Also ein durchaus witziges Buch für eine ganz besondere Art von Humor.
 Es ist wirklich unglaublich bescheuert und zum Lernen von Zahlen und Farben gibt es noch ganz, ganz viele Alternativen.

Übrigens:
 „Ich kann nur Würmer“ – wenn mir das jemand sagt, würde ich fragen: „Was? Essen? Sammeln? Zertreten?“ – soll heißen: das ist kein vollständiger Satz. Vielleicht wäre auch bei Dreijährigen Wert das Verb hilfreich?

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12183143
Landesstelle		Kürzel	
Bearbeitung (Name, Vorname)			

Verf./Bearb./Hrsg.: Barman, Adrienne Zuname Vorname	ID: 1812183143
Barman, Adrienne Schmidt-Wussow, Französisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Kaktus, Klee und Kopfsalat: Das große Sammelsurium der Pflanzen Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8489-0143-2 200 26,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	
Aladin Hamburg 2018 Verlag Ort Jahr	

Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / Geschichte / ..
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstellungsdatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) „Walross, Spatz und Beutelteufel: Das große Sammelsurium der Tiere“ war der Vorläufer für dieses schöne, extravagante Buch.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Fast 800 gezeichnete Pflanzen sind in diesem Buch auf 192 Seiten in sehr eigenwilliger Manier miteinander in Beziehung gesetzt. Mit wissenschaftlicher Zuordnung hat das nichts zu tun! Aber interessant ist es dennoch.

Beurteilungstext
 Sammelsurium ist der richtige Titel für dieses Buch! Adrienne Barman hat auf sehr originelle und witzige Art Gemeinsamkeiten zwischen Pflanzen gefunden, die für Botaniker nichts, aber auch gar nichts miteinander zu tun haben. Trotzdem gehören sie bei ihr in bestimmte Gruppen (Familien und Ordnungen wollen wir hier mal nicht verwenden), und ihre Zuordnung hat durchaus eine Logik: In der Gruppe der „Wasserfreunde“ z.B. finden sich Breitblättriges Knabenkraut, Drachenwurz, Wurzellose Zwergwasserlinse. Bei den „Blauvioletten“ treffen wir einige alte Bekannte wie Duftveilchen, Himmelblaue Prunkwinde, Wiesensalbei aber auch die Chinesische Schönfrucht oder den Jacaranda-Baum; bei den „Unentschlossenen“ (Obst oder Gemüse?) finden sich Kürbis, Melone, Paprika, Aubergine und unter „Besucher“ viele gänzlich Unbekannte: der Verborgene Schuppenwurz, der Krokodilfarn, der Clusia und einige andere. Und viele weitere Gruppen, wie Die Aromatischen, Die Einheimischen, Die Dunklen, Die Weißen und die Goldenen, Die Landbewohner, Die Nützlichen, Die Heilkräftigen, Die Färbenden – und das sind noch lange nicht alle – begeistern den Betrachter. Besonders interessant ist die Gruppe „Geschichten und Geschichtliches“, in der der Leser erfährt, dass die Erbauer der Pyramiden mit Zwiebeln bezahlt wurden, der Mastixstrauch als Kaugummi verwendet wurde und der Mönchspfeffer im Mittelalter den Mönchen helfen sollte, den Versuchungen der Liebe zu widerstehen.

Man staunt, lernt dazu, amüsiert sich und wird zu Gesprächen über Umweltschutz, Bewahrung der Tier- und Pflanzenwelt, Zerstörung von Lebensräumen angeregt. Das macht das Buch dann doch zu einem pädagogisch wertvollen!
 Alle Pflanzen sind sehr deutlich, farbenfroh und mit viel Humor gezeichnet und ansonsten ausschließlich mit ihrem Namen benannt. Es gibt nur ganz wenige weitere Erklärungen (z.B. bei den Färbenden: für Textilien; Leder; Textilien und Haare).
 Insgesamt hat die Autorin und Illustratorin 50 Gruppen gefunden, und man kann sich stundenlang beschäftigen, staunen, bekannte Pflanzen suchen, bei unbekanntem weiter forschen. Sehr lustig, sehr originell und sehr empfehlenswert, zumal es über viele Jahre immer wieder in die Hand genommen werden kann!

Im Abspann dankt die Autorin einem Ethnobotaniker, man kann also von sach- und fachkundiger Unterstützung ausgehen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 1918112	
Verf./Bearb./Hrsg.: Stower, Adam Zuname Vorname			ID: 181918112		
Stower, Adam Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schulte, Sabine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
König Guu Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8489-2100-3 ISBN	173 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)			
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Schlagwörter Freundschaft, Bully,		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 27.07.2018		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ben Popp schleicht als Experte im Verstecken durch seinen Schulalltag, bis er eines Tages von König Guu gefunden wird. Oder eher in einer ihrer Fallen hängen bleibt. Nichtsdestotrotz bahnt sich eine Freundschaft an, die allen kommenden Schwierigkeiten und Fieslingen standhält. Ein unglaublich fantasievolles und kreatives Buch, das durch wundervolle Zeichnungen beeindruckt und eine uneingeschränkte Leseempfehlung erhält.

Beurteilungstext
 Ben Popp hat Sorgen. Naja, eigentlich nur eine Sorge: Monty Grabbe, der Sohn vom Bürgermeister, der ihm in der Schule das Leben schwer macht. Deshalb ist Ben ein Experte im Verstecken, wenn er nicht gerade mit seinem Vater um die letzte Scheibe Toast kämpft. Aber gefunden wird er trotzdem und zwar nicht nur von Monty und seiner Bande, sondern auch von König Guu. Diese lernt er kennen, nachdem er in einem der geheimnisvollen Krater, die überall in der Stadt entstehen, einen Tunnel entdeckt und in einer ihrer Fallen landet, um dort rumzuhängen wie das nutzloseste Klangspiel der Welt.
 Richtig, König Guu ist ein Mädchen. Ein Mädchen mit Bart. Ein Mädchen, das allein im Wald in einem Baumhaus lebt. Und ein Mädchen, mit dem Ben sich schnell anfreundet und durch das er den Geschmack von Nacktschneckenmus und das Wombat Herbert kennenlernt. Zusammen sagen sie Monty und dem Profi-Schädlingskiller Ted Töhdlig, die es auf sie abgesehen haben, den Kampf an. Dabei spielen sowohl ein Kuh-Kacka-Pult als auch ein Wombatisator, beide von König Guu entwickelt, eine Rolle.
 König Guu erinnert schnell an Pippi Langstrumpf. Bei beiden handelt es sich um unkonventionelle Freigeister, die allein leben. König Guu erzählt Ben immer neue Geschichten über ihre Herkunft, so wie Pippi Langstrumpf gerne Lügengeschichten erzählt. Beide wirken auf den Leser sofort sympathisch.

Das in Kapitel unterteilte Buch fällt beim ersten Durchblättern auf durch die enthaltenen Zeichnungen. Auf jeder Doppelseite befindet sich mindestens eine, manchmal erstreckt sich die Zeichnung auch über die gesamte Doppelseite ohne irgendwelchen Text. Auch auf dem Einband befindet sich eine der von dem Autor selbst erstellten Zeichnungen, hier jedoch verbunden mit der Farbe Gelb. Im Buch sind die Zeichnungen immer schwarz-weiß mit vielen Details und Schatten. Insgesamt sind die Bilder recht dunkel gehalten mit viel Grau und Schwarz, was geheimnisvoll und auch bedrohlich wirkt.
 Die Bildgestaltung ist interaktiv und sehr abwechslungsreich. Von Sprechblasen in Bildern und Infokästen über die wichtigsten Figuren hin zu Karten, Plänen und richtigen Comics, die sich über etliche Seiten erstrecken, ist alles vorhanden. Text und Bild interagieren dabei miteinander und sind aufeinander abgestimmt. Die Bildgestaltung hat jedoch nicht nur die Funktion, durch viel Abwechslung dafür zu sorgen, dass der Leser interessiert bleibt. Durch den Comic wird etwa eine Schlüsselszene in der Handlung hervorgehoben und die Zeichnungen liefern zusätzliche Informationen, die den Humor des Buches unterstreichen. Die Zeichnungen bieten außerdem einen Einstieg in die Gestaltung von Steckbriefen im Grundschulunterricht.
 Die Figuren sind zumeist etwas überzeichnet dargestellt. Gewisse körperliche Merkmale wurden übertrieben gezeichnet, um den spielerischen und fantasievollen Charakter der Geschichte zu unterstützen.
 Durch die Variation in der Bildgestaltung und die mittelgroße Schrift ist das Buch schon gut für Selbstleser geeignet, lässt sich aber auch sehr gut vorlesen. Die Sprache ist ebenfalls nicht zu anspruchsvoll. auch wenn sie sich auf einem gewissen Niveau befindet und sich nicht

sein gut, sondern die Sprache ist eben mal nicht zu anspruchsvoll, auch wenn sie sich auf einem gewissen Niveau bewegt und sich nicht komplett der Alltagssprache aller Kinder anpasst.

Besonders positiv fällt auch der Umgang mit Geschlechter-Klischees auf. In diesem Buch gibt es ein Mädchen mit Bart, das darauf besteht, König genannt zu werden. Auch in der Schläger-Bande von Fiesling Monty gibt es ein Mädchen: Gertie unterscheidet sich weder äußerlich noch charakterlich sonderlich von ihrem Zwillingbruder Bertie. Der kreative Umgang mit Geschlechter-Klischees steht dabei nicht im Fokus der Geschichte und wirkt daher auch nicht aufdringlich.

Alles in allem handelt es sich bei „König Guu“ um ein sehr empfehlenswertes Buch für abenteuerlustige Mädchen und Jungen aller Alterstufen, das auch von Erwachsenen gut und gerne noch genossen werden kann.

Am Ende gibt es nochmal eine große Überraschung, auf die der Leser gespannt sein darf und die an dieser Stelle auch nicht verraten wird. Nur so viel sei gesagt: Ende gut, alles gut, denn „Planung ist alles“.

(Verfasserin: Anita Harder)

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12184121
Verf./Bearb./Hrsg.: Schrimpf, Ulrike Zuname Vorname			ID: 1812184121	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Manege frei für die Piratenklasse Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-2106-5 ISBN	208 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Komik /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Marlene geht in die 2c, eine anerkannte „Chaotenklasse“.
 Sie erzählt uns ihre Erlebnisse mit den Mitschülern, ihrem Erzieher und der Klassenlehrerin.

Beurteilungstext
 Marlene berichtet vom Alltag in ihrer Klasse.
 Sie charakterisiert alle Kinder mit typischen Namen: Weiß-alles-Gustav, starke Alex, langsame Kathi, Zarte-Seite-Lilly, Benedikt mit dem Skatebord.
 Um diese Kinder dreht sich alles, und immer werden sie mit dem kompletten Namen erwähnt, das wirkt auf Dauer etwas nervig.
 Die Klasse übt für einen Auftritt in einem Zirkus. Die Vorbereitungen ziehen sich lange hin, bis jeder seine ihm genehme Gruppe gefunden hat, denn die von den Erwachsenen vorgenommene Einteilung akzeptieren sie logo nicht (Formulierung Marlenes):
 Clown oder Trapez? Trampolin oder Jonglieren? Wer moderiert?
 Die meiste Zeit verbringen sie mit Streitereien oder sitzen bei der Zirkusoma, essen Waffeln und Eis und lassen sich Geschichten von früher erzählen. Nach vielen chaotischen Zwischenfällen schaffen sie es natürlich und liefern eine erfolgreiche Vorstellung ab.
 Aber das Lesen zieht sich in die Länge, die Geschichte wirkt so chaotisch wie die Klasse, und die Sprache ist schlicht und sehr freundlich.
 Außerdem gibt es fast auf jeder Seite Formulierungen, die beim Lesen regelrecht stolpern lassen:
 „Ohne Augenklappe war meine Nummer schade noch kniffliger ...“; „War Daniels Großmutter schade eine traurige Heldin ...“; „Das kann schade nicht sein ...“; „Das verstehe ich schade nicht ...“.
 In welcher Ecke von Deutschland spricht man so? Es stört wirklich den Lesefluss, wenn man auf fast jeder Seite eine solche Formulierung findet.
 Und dass ein Gebäude „baufellig“ ist, etwas „am Zeltmast gehangen ist“ oder Marlene alles „elektrisch“ bezeichnet, was sie toll findet, klingt auch nicht nach einem guten Deutsch.
 Ob Schafe, Hühner, Enten und Gänse sich wirklich dressieren lassen und Wackelpudding, der aus Wasser und Zucker besteht, den Boden schleimig macht, wäre auch noch zu klären.
 Die lustigen Illustrationen von Barbara Scholz versöhnen ein wenig, ebenso die kleinen Vignetten, die sie für jedes der 24 Kapitel entworfen hat. Durch diese Einteilung ist das Buch gut zum Vorlesen oder für geübte Leseanfänger geeignet.
 Man sollte es sich in der Bibliothek ausleihen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181850621 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerascoët Zuname Vorname		ID: 18181850621	
Kerascoët Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Mein Weg mit Vanessa Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0153-1 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 08.08.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die (noch allein stehende) Neue wird von einem Jungen beschimpft, gehänselt. Da es Gegendruck gibt, ist er letztlich der Verlierer. Das Prinzip Solidarität braucht eine (permanente) Wiederbelebung!

Beurteilungstext
 Das Künstlerehepaar Pommepuy + Cosset = Kerascoët nutzt einfache grafische Tricks, um der wichtigen, wenn auch recht einfachen Geschichte die notwendige Wucht zu geben. Im Lauf der Geschichte, die ohne jeglichen Text auskommt, nimmt die Dichte an Personen zu, wechseln strenge Sitzordnung mit immer chaotischer Anordnung der Personen, ist die farbfreie Gestaltung vom Vorsatzpapier bis zum sehr bunten Ende auf dem Nachsatz gestaltet.
 Von Beginn an sind die Menschen farbig gezeichnet. Da ist zunächst Vanessa, die mit ihren Eltern offensichtlich gerade in die Stadt umgezogen ist. Die Häuser sind aus Holz mit horizontalen Brettern erbaut, die Straßen breit, ein Autoverkehr nicht in Sicht. Vanessa ist Schulkind. Wie fast alle Neuen nimmt sie wahr, dass alle anderen miteinander bekannt sind, befreundet, miteinander spielen, reden, Pläne schmieden. Sie selbst aber ist allein. "Wird schon werden!" möchte man ihr zurufen, aber sie wird es nicht glauben. Ihr Blick mit den Knopfaugen und dem schmalen Mund zeigt an, dass sie noch längst nicht angekommen ist. Und dann gibt es noch diesen ganz, ganz grässlichen Kerl. Überheblich. Aggressiv. Bestimmt beschimpft er sie. Wir erkennen es an der Farbgebung - Vanessa wird immer röter im bereits dunklen Gesicht, und sie wird immer kleiner, die ersten Tränen fließen, während der Grässkerl stolz davon schreitet. Wäre da nicht das eine Mädchen, das dem Titel der Geschichte das "Ich" im Titel gibt, dann wären wir jetzt mit Vanessa genauso traurig. So aber folgen wir ihrer Bekümmerteit und der Lösung der Situation.

Am Ende des Buches gibt es Tipps, die man immer wieder verteilen muss. Sie tragen im Grunde das Prinzip der Solidarität im Herzen, den kategorischen Imperativ transportiert: Was du nicht willst, das man dir tu ..., also das Hineinschlüpfen in die Schuhe eines anderen. Hier gelingt das beispielhaft und so einfach und eindringlich, dass man es gleich einmal ausprobieren will. Hoffentlich wird man nicht gleich enttäuscht, denn das Prinzip des Mobbings funktioniert nicht, weil es irgendein Blödkind gibt, sondern weil viele andere Angst haben, selbst zum Opfer von diesem zu werden. Also machen sie möglichst schnell mit, übertreiben sogar noch. Die Ich-Person der Geschichte ist aber offensichtlich ebenfalls stark und sozial sehr gesichert, denn alle machen mit gegen den Blöden.

Das eigentliche Problem von solchen Blödkind-Situationen dürfte also sein, dass es starke Gegenpersonen gibt. Machen wir also zuerst einmal unsere Kinder stark!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	MIMs Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817364 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lundberg Hahn, Kerstin Zuname Vorname		ID: 171817364	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Buchinger, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Oskar und das Mandelherz Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-8489-2088-4 ISBN	176 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Familie / Freundschaft /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Oskars sehnlichster Wunsch ist ein Hund. Leider haben seine Eltern einen gewichtigen Grund, ihm den abzuschlagen: Oskar bekommt ein Geschwisterchen. Obwohl er sich nach und nach mit dem Gedanken, „großer Bruder zu werden“, sogar anfreunden kann, ist seine Enttäuschung riesengroß. Dazu kommt, dass Oskar plötzlich den Eindruck hat, als würden sich seine Freundin Bie, mit der er „geht“, und sein bester Freund Hugo sehr, sehr gut verstehen. Ihm scheint, zu gut! So gerät seine Gefühlswelt mächtig durcheinander, und nur seine Oma nimmt ihn mit seinem Haustierwunsch wirklich ernst.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch ist mit seinen 176 Seiten recht umfangreich. Es ist in 24 meist kurze Kapitel unterteilt, die mit sehr knappen Überschriften versehen sind, überwiegend bestehend aus nur ein bis vier Schlagwörtern. Ein Inhaltsverzeichnis gibt es leider nicht.

Die zahlreichen schwarz-weißen Illustrationen sind eher sparsam gestaltet und fallen unterschiedlich in der Größe aus: Manchmal sind sie nur klein, aber sie erstrecken sich auch über eine halbe oder dreiviertel Seite. Dabei sind die Gesichter der abgebildeten Personen ausdrucksstark in ihrer Mimik und die Zeichnungen witzig. Allerdings vermitteln die dargestellten Kinder alle eher den Eindruck, als seien sie noch sehr jung und klein. Auch wenn es im Text keine Altersangabe zu Oskar gibt, lassen die Tatsache, dass er z.B. mit einem Mädchen „geht“ und ein Handy benutzt, darauf schließen, dass er zumindest um die 10 Jahre alt ist. Der Verlag gibt allerdings eine Altersempfehlung „ab 8 Jahre“ an. Es gibt einen weiteren Band mit Oskar: „Oskar und die Sache mit dem Glück“.

Den Lesern*innen wird es leicht gemacht, sich mit dem Protagonisten Oskar zu identifizieren, denn die Autorin lässt sie tief (und gut nachzuempfinden) in seine Gefühlswelt eintauchen. Oskar erzählt die Ereignisse aus seiner Perspektive und lässt die Leser*innen detailliert daran teilhaben, wie sein Leben nach und nach gehörig durcheinander gewirbelt wird.

Zunächst beschreibt er, wie sich sein riesengroßer Wunsch nach einem Haustier („Es gab eine Kammer in meinem Herzen, die für ein kuscheliges, kleines Tier reserviert war. Ohne Haustier würde dieser Teil meines Herzens irgendwann einfach verkümmern.“) in den konkreten Wunsch nach einem Hund umwandelt. Die Begegnung mit einer Hundedame erweckt in ihm die Überzeugung, er habe ein Händchen für Hunde. Mit Hilfe einer Idee, die er von einem Klassenkameraden übernimmt, will er versuchen, seine Eltern von seinem Verantwortungsbewusstsein für ein Haustier zu überzeugen: Er wird bei Wind und Wetter nur mit einer Hundeleine Gassi gehen.

Aber nach der Eröffnung seiner Eltern, dass er ein Geschwisterchen bekommt und der Zeitpunkt für einen Hund in der Familie denkbar ungünstig ist, setzt sich in Oskar das Gefühl fest, seine Wünsche seien den Eltern egal. Er empfindet es als ungerecht, dass sie ein Baby bekommen, er aber keinen Hund. Die Autorin verwebt in ihrer Erzählung die vorherrschende Sehnsucht nach dem Hund mit zwei anderen, parallel laufenden Erzählsträngen. Da ist zum einen die sich langsam entwickelnde Eifersucht, Wut und Enttäuschung über das scheinbar so enge, vertrauliche Verhältnis zwischen seiner festen Freundin Bie und seinem besten Freund Hugo. Und irgendwann stellt sich Oskar die Frage: „Ist es aus mit Bie?“ Zum anderen verändert sich seine im ersten Augenblick ablehnende Haltung gegenüber seinem angekündigten Geschwisterchen langsam in die eher stolze. „arößer Bruder“ zu werden.

...schmerzhaft langsam in die erste Stelle, „grobem Druck“ zu versetzen.

Diese oft sehr intensiven, ihn irritierenden Gefühle in allen drei Bereichen - Sehnsucht nach einem Hund, Liebeskummer und neue Familienkonstellation - vermag die Autorin eindrücklich und gut nachvollziehbar zu schildern. Sie spart auch nicht die Tatsache aus, dass Oskar absolut blauäugig in dieses Hundeabenteuer hineintapst: Er hat weder ein fundiertes Wissen über Hunde an sich, noch weiß er etwas über den Umgang mit ihnen. Und so entbehren die Situationen, wenn er mit dem großen Hund Harry Gassi geht, nicht einer gewissen Komik und auch Spannung. Erst ganz am Schluss wird Oskar klar, dass es Menschen gibt, die sogar Angst vor Hunden haben und nicht so vertrauensselig mit ihnen umgehen wie er.

Seine Oma ist die einzige, die ihm wirklich zuhört und ihn mit seinem Wunsch nach einem Hund ernst nimmt. Sie setzt sich für ihr Enkelkind ein, denn sie erinnert sich noch gut daran, wie enttäuscht ihre Tochter war, als sie statt einer lebendigen Katze ein Stofftier bekam. Nicht überzeugend und irgendwie aufgesetzt wirken die Hörprobleme, die die sonst so fitte, sportliche Großmutter hat.

Am Ende des Buches bleibt der Eindruck zurück, dass dies ein eher stilles Buch ist. Die Dinge, die sich plötzlich ereignen und Aufregung verursachen, erscheinen wie kleine Ausrutscher in dem eigentlich ruhigen Fahrwasser des Geschehens. Das mag auch mit daran liegen, dass Oskar trotz seiner so durcheinander gewirbelten Gefühle vieles für sich allein regelt, mit sich selbst abmacht und damit schon eine große Selbstständigkeit beweist. Das macht ihn zu einer sympathischen Figur, die sich manchmal durchaus theatralisch ihren Gefühlen hingibt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23180913105	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwartz, Joanne Zuname Vorname			ID: 1823180913105		
Smith, Sydney Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ott, Bernadette Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Stadt am Meer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8489-0144-9 ISBN	52 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)			
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf /		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.09.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Eine Stadt am Meer – eine Kindheit in Beständigkeit. Das vorliegende Bilderbuch erzählt vom Leben und seinen Selbstverständlichkeiten an einem besonderen Platz.

Beurteilungstext
 Das Städtchen am Meer ist Kohlerevier, die Männer der Häuser ziehen morgens los, unter Tage ihrer schweren Arbeit nachzugehen. „Bei uns ist das immer so...“, diese Aussage zieht sich wie ein Mantra durch das ganze Buch. Fast wie in einem Gedicht werden die Aktivitäten eines Jungen berichtet, der aufsteht, spielen geht, der Mutter hilft und wartet, dass der Vater aus dem Berg wieder ans Licht kommt – der Vater ist nicht anwesend und doch allgegenwärtig. Abends sitzen dann alle gemeinsam auf der Veranda. Nichts Spektakuläres, nichts Ungewöhnliches passiert, aber die Selbstverständlichkeit scheint sich wie ein auswegloses Schicksal in die Darstellung im Buch einzuschleichen. Die kleinen Alltagsvignetten bieten Einblicke in die Alltäglichkeit eines Umfeldes, das persönliche Entscheidungen und Alternativen nicht kennt und in dem das Leben eben so läuft, wie es läuft – unhinterfragt und angenommen. Es sind keine großen Probleme, keine schreienden Ungerechtigkeiten, sondern die Gleichförmigkeiten und Selbstläufigkeiten des Alltags, die hier anrühren. Das Meer als allgegenwärtiger Hintergrund nimmt eben diese Kontinuität auf und schafft damit eine Konstante, die Sinnbild für ein Leben ist, das weder gut noch schlecht, sondern einfach real ist.
 In den Bildern werden – der Kohl gemäß – Kohle und Tusche verbunden mit Aquarell und Wachskreide genutzt. Die wiederkehrenden Bilder von unter Tage stehen im Kontrast zur Welt über der Erde, sie erzählen eine eigene Geschichte von der Schwere der Arbeit, den Gefahren und sie erzählen diese Geschichten gegen die Aussagen des Jungen im Text, die von den konkreten Tagesereignissen nichts wissen. Unkommentierte Bilder und Bildfolgen lassen viel Raum für eigene Interpretationen und Vorstellungen. So entsteht ein eindrückliches und bewegendes Bilderbuch über eine Lebenswelt, die es heute in unseren Breiten so nicht mehr gibt und die in unserer Welt der unbeschränkten Möglichkeiten seltsam still und eng anmutet – und dennoch eine ganz eigene Sogwirkung entwickelt. Sehr zu empfehlen!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli	Nr. 12183154	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Stephen Zuname Vorname			ID: 1812183154		
Kuhlmann, Torben Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lecker, Ann Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Titanic: 24 Stunden bis zum Untergang Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8489-2103-4 ISBN	128 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)			
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Angst / _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: _____		
			Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Titanic? Geht es um das Luxussschiff?
 Genau um das – die Tragödie wird in diesem Buch für Kinder aufbereitet.

Beurteilungstext

Es ist nicht die erste Publikation über den Untergang der Titanic für Kinder, selbst die Pixi-Reihe hat sich schon daran versucht. Aber das hier vorliegende, spannende Buch hat durchaus seine Berechtigung.

Jimmy – der Protagonist des Buches – ist ein zwölfjähriger Junge, der mit der Mutter und dem älteren Bruder aus Irland nach Amerika auswandert, dem Vater folgt, der wegen der Arbeit bereits dort ist. Jimmy reist natürlich auf den billigen Decks, lernt auf seinen Streifzügen Omar aus dem Libanon kennen. Dessen Familie hofft im Land der unbegrenzten Möglichkeiten auf eine Karriere für den musikalischen Vater.

Die beiden Jungen haben keine Berührungsängste. Abenteuerlustig, neugierig, unbekümmert und ein bisschen frech erkunden sie vor allem Nachts das komplette Schiff, werden ein paar Mal auf dem Deck der ersten Klasse erwischt, entkommen jedes Mal. Sie lernen die zwölfjährige Beryl kennen, die sich auf dem Oberdeck fürchterlich langweilt und ihnen den Zugang zum pompösen Gymnastiksaal der besser situierten Reisegäste ermöglicht. Als die Tragödie beginnt, befinden sich beide Jungen gerade auf Tour und erfassen die Gefahr sofort. Sie stürzen nach unten, alarmieren ihre Familien und auch die anderen Mitreisenden. Es gelingt ihnen, auf eines der viel zu wenigen Rettungsboote zu kommen. Doch Jimmy vermisst das Mädchen, steigt aus dem Boot wieder aus, sucht, findet und rettet auch sie im letzten Moment.

Die Geschichte der Titanic ist hinreichend bekannt. Trotzdem ist das Buch unglaublich spannend, glaubhaft und anrührend geschrieben. Die Freundschaft zwischen den beiden Jungen, ihre Neugier und ihr Wagemut machen das Lesen zum Spaß, und die Schilderung des dramatischen Geschehens lässt die Luft anhalten!

Jimmy und Omar sind fiktive Personen, aber in der Geschichte erscheinen auch Passagiere, die tatsächlich gelebt haben. Am Ende des Buches finden sich einige historische Anmerkungen, eine Zusammenfassung der Geschehnisse in den letzten Stunden und ein Glossar mit den Erklärungen einiger nautischer Fachbegriffe. Jedem der 23 Kapitel ist eine kleine, auf den Inhalt bezogene Zeichnung vorangestellt, mehrere ganzseitige Zeichnungen ergänzen die Erzählung. Die „echten“ Deckpläne der Titanic kann man online anschauen und so den Weg der Jungen durch das Schiff verfolgen.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Rd Kürzel	Nr. 25180621
Verf./Bearb./Hrsg.: Dhôtel, Gérard Zuname Vorname			ID: 1825180621	
Perroud, Benoît Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schöneborn, Dieter Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wahr oder falsch? Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8489-2122-5 ISBN	144 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Natur / Umweltschutz /	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses Buch ist eine Fundgrube für Fragen und Antworten, zum Beispiel zu einem Quiz, rund um den eigenen Körper, zu Tieren oder zu Naturerscheinungen.

Beurteilungstext
 Immer wieder werden wir mit Weisheiten und Behauptungen konfrontiert, die zwar schon lange existieren, aber trotzdem nicht stimmen. Höchste Zeit deshalb, damit aufzuräumen und seine Mitmenschen darüber aufzuklären. Im sehr bunten Buch, Wahr oder falsch, wurden Aussagen gesammelt, wie Wir wechseln andauernd unsere Haut, Eine Honigbiene sticht nur einmal, Das Stinktier müffelt oder Quallen haben ein Gehirn. Jeder Aussage ist eine komplette Seite gewidmet. Auf dieser Seite findet man in großer Schrift als erstes die Bestätigung oder die Dementierung der jeweiligen Behauptung. Schnell wird deutlich, dass es oft keine klare Bejahung oder Verneinung gibt, sondern oft ein Aber. Wer nun neugierig geworden ist, kann jetzt das Kleingedruckte für weitere Informationen lesen. Man erfährt auf dieser Weise verschiedene Einzelheiten über Tiere und den menschlichen Körper. Fremdwörter oder Fachbegriffen wurden sparsam eingesetzt. Dadurch ist der Inhalt gut verständlich. Die Texte sind farblich unterlegt und in Schriftgröße 10 gedruckt. Man sollte schon ein geübter Leser sein, wenn man sich den Inhalt erschließen möchte. Das am Ende befindliche Inhaltsverzeichnis ist nach Aussagen über Tiere und nach Aussagen über den Menschen geordnet. Alle Behauptungen sind übersichtlich und vollständig hier nachzulesen. Jede Seite wurde mit einer kleinen farbigen Zeichnung ergänzt. Diese stehen in direkter Beziehung zur jeweiligen Aussage und verdeutlichen diese anschaulich. Auf manchen Bildern befinden sich zusätzlich Sprechblasen, die Dialoge, Geräusche oder Gefühle verdeutlichen. Dieses Buch vermittelt viele Haha-Effekte und bereitet sicher Spaß beim Erkunden.